

IN ALTEN SCHÄTZEN STÖBERN

Hof- und Gartenflohmärkte kommen nach Wolfratshausen



Sehr beliebt sind die Hof- und Gartenflohmärkte in München. Am 11. und 12. Juni gibt es diese Aktion erstmals auch in Wolfratshausen. © archiv

Wolfratshausen – Die Hof- und Gartenflohmärkte gibt es bald auch in Wolfratshausen. Als Vorbild dienen die Schwabinger Hofflohmärkte.

Ihre Idee kam Dr. Ulrike Krischke bei einem Garagenverkauf vor zwei Jahren. Viele Nachbarn besuchten damals das Grundstück der Stadträtin und stöberten in ausrangierten Schätzen. „Einige Bekannte haben damals gesagt, dass sie auch gerne einmal ihren Keller oder Speicher ausräumen und einen Verkauf organisieren würden“, erinnert sich Krischke.

Bloß fehlte einigen der letzte Anstoß. „In den Gesprächen ist dann die Idee gewachsen, einen Hof- und Gartenflohmarkt für Wolfratshausen zu organisieren“, berichtet sie. Der Markt soll gleich in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich sein. Zum einen sind keine Händler zu dem Flohmarkt zugelassen. „Die Wolfratshausener Hof- und Gartenflohmärkte sind eine private, nicht-gewerbliche Aktion“, stellt Krischke klar. Außerdem handele es sich nicht um ein offizielles Angebot der Stadt oder eines Vereins. „Der Flohmarkt ist nicht von oben initiiert.“ Das Projekt komme direkt aus der Bürgerschaft. „Wir können sehr viel aus solchen privaten Initiativen schöpfen“, findet Krischke.

Als Vorbild für die Wolfratshausener Aktion dienen die Schwabinger Hofflohmärkte. Seit über 15 Jahren präsentieren Bewohner von rund 300 Häusern des Münchner Stadtteils einmal im Jahr Schätze und Krimskrams aus Küche, Keller und Kinderzimmer in ihren Hinterhöfen zum Verkauf. „Meine Schwester lebt dort“, berichtet Krischke. Gemeinsam besuchten sie viele Gärten und Höfe in der Nachbarschaft. Seitdem ist die Wolfratshausenerin von dem Konzept begeistert, das inzwischen viele Nachahmer auch in anderen Münchner Stadtteilen gefunden hat: „Es herrscht einfach eine tolle Stimmung.“ Neben dem Verkauf sei dieses Bürgerengagement, „eine

Möglichkeit in Kontakt zu kommen, sich im Freien aufzuhalten und seine Nachbarn besser kennen zu lernen.“

Wann die Gartenflohmärkte in der Loisachstadt stattfinden sollen, steht bereits fest: am zweiten Wochenende nach den Pfingstferien, also am 11. und 12. Juni. Bei Dauerregen wird der Flohmarkt eine Woche später nachgeholt. Zwischen 10 und 15 Uhr können Privatleute in allen Stadtteilen ihre Gartentore öffnen und längst Ausrangiertes an Neubesitzer vermitteln. Welche Häuser sich an dem Angebot beteiligen, wird eine Woche vor dem Flohmarkt auf der eigens angelegten Homepage veröffentlicht. Außerdem werden die teilnehmenden Häuser mit einem Luftballon gekennzeichnet.

dominik stallein